



WG aktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 18/19 **Nr. 3**

Auch kleine Aktionen helfen der Natur

Die neue Umwelt-AG: aktiv gegen die Becher-Flut, aktiv für mehr Schul-Grün und Mülltrennung,

Friday for Future kennt man, WG for Future passt auch. Denn mit der Umwelt-AG baut das Wieland-Gymnasium eine Initiative auf, die das Thema Umwelt und Natur-Fürsorge wieder stärker im Schulgeschehen verankert. Für Schulleiter Ralph Lange ein Herzensanliegen, und stellvertretend für die Schülerinnen und Schüler gilt die Aussage von Tim Werner aus der 7c, der sagt, am WG müsse der Umweltschutz eine stärkere Position bekommen.

Der Einstieg hat schon begonnen: mit dem Anschluss an das Recup-Mehrwegsystem, das vom Landratsamt ausgeht. Es ist das Bemühen, die Unsitte der Wegwerf-Plastikbecher einzudämmen. Das englisch konstruierte Wort „Recup“ bedeutet, dass Plastikbecher (cup) nach einmaligem Gebrauch nicht weggeworfen, sondern wieder (re) verwendet werden, bis zu 500 Mal. Man kann die Mehrwegbecher nach der Rückgabe spülen. Gegen ein Pfand von einem Euro erwirbt man sie.

Natürlich können solche „kleinen“ Aktionen die Welt nicht retten. Aber es geht um die grundsätzliche Idee, dass jeder Mensch die Verantwortung und auch die Möglichkeit hat, den Raubbau an der Natur wenigstens zu verringern helfen. Viele Einzelne machen die Menge und bewirken damit einen Effekt, der zur Veränderung von Verbrauchs-

gewohnheiten und zum Verzicht auf Produktionen führt, die die Natur herunterwirtschaften.

Voll in Fahrt kommt die von der SMV und im Kontakt mit dem PG initiierte Umwelt-AG im kommenden Schuljahr. Angesprochen sind Schüler/innen von Stufe 5 bis 12, wobei für die 8er bis 10er die Umwelt-AG als soziales Projekt angerechnet wird. Um genügende Teilnahme sorgt sich Schulleiter Lange nicht. Es liegen jetzt schon zwei Dutzend Anmeldungen vor (Foto unten). Man wird Untergruppen bilden. Die einen kümmern sich um das Recup-System, andere bringen mehr Grün in den Schulbereich, eine weitere Gruppe wird eine erhöhte Mülltrennung durchsetzen (ein Anliegen etwa von Wunjo Hofele aus der 7c). Und natürlich ist man offen für weitere Ideen.

Einen Schub erhielt die Umwelt-AG durch den stolzen Zuschuss von 3000 Euro aus einem Umweltprogramm von Schwäbischer Zeitung und Kreissparkasse. Da freut sich nicht nur Ralph Lange, sondern das ist auch eine tolle Bestätigung für die WG-Schüler/innen, sich in der Umwelt-AG zu engagieren. Mit dem Geld kann man Recup-Becher für die Mensa anschaffen oder Werbe-Materialien produzieren. Der gute Anfang ist gemacht. Ein Dauerprojekt soll es werden.

Gunther Dahinten



EDITORIAL

Dank der „Fridays for Future“ ist das Thema Umweltschutz bei Jugendlichen (und auch bei Erwachsenen) oben auf der politischen Agenda gelandet. Zugegeben kann ich mit den Streiks während der Schulzeit nicht so viel anfangen - schließlich sehe ich die Schule nicht als politischen Gegner.

Ich wäre durch Demos in der unterrichtsfreien Zeit noch mehr beeindruckt. Die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen fängt aber in der Schule an: Im Unterricht ist das natürlich schon immer ein Thema. Die Idee für eine Umwelt-AG ab dem kommenden Schuljahr setzt zusätzlich auf den Willen vieler Schüler/innen, auch hier am WG und in Biberach kleine und größerer Umweltprojekte umzusetzen.

Handlungsfelder sehen wir alle genug. Los geht's!

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Sommerzeit und allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien!

Ralph Lange

Verabschiedungen



Peter Junginger wird Schulleiter am Pestalozzi-Gymnasium

Ab September wird Peter Junginger Schulleiter am benachbarten Pestalozzi-Gymnasium. Herzlichen Glückwunsch! Es ist keine große Überraschung, dass unser Kollege das Auswahlverfahren mit Bravour bestand. Fürs Wieland-Gymnasium ist der Wechsel freilich ein großer Verlust. Peter Junginger war in seiner Zeit am WG in vielen Bereichen sehr engagiert. Nach dem Referendariat kam er im Jahr 2005 mit den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde ans WG. Jahrelang war er Mitglied des Personalrats, der Schulkonferenz, Verbindungslehrer, Verantwortlicher für die Berufs- und Studienorientierung, für die Studienfahrten, die Bildungspartnerschaften, Vorsitzender der Fachschaft Gemeinschaftskunde und Wirtschaft und Oberstufenkoordinator. Nicht zu vergessen, dass Peter Junginger auch in der „WG aktuell“-Redaktion mitarbeitete, seit 2006. Diese Ausgabe wird leider seine letzte sein. Peter Junginger zeichnete sich gerade auch in Stresssituationen immer durch Kompetenz und Gelassenheit aus. Beides sind gute Eigenschaften für seinen neuen „Job“. Ich wünsche ihm hierfür alles Gute und ein glückliches Händchen. Ich freue mich, dass wir auf anderer Ebene weiterhin zusammenarbeiten können.

Ute Semrau: Schulgestaltung als Herzensanliegen

Schule weiter zu gestalten und dabei gute Konzepte zu anzureichern und mit umzusetzen gehörte zu den Lieblingsaufgaben von Ute Maschmeier-Semrau. Im Herbst 2004 wechselte sie aus Laupheim ans Wieland-Gymnasium und wurde hier Abteilungsleiterin - bis jetzt zuständig für den Bereich Deutsch, Fremdsprachen und Geographie. Außerdem war sie zuständig für viele weitere Aufgabenfelder wie die Evaluation, die Partnerschulen und Gast-schüler. Am Carl-Lämmle-Gymnasium Gymnasium Laupheim hatte sie die Einführung von Spanisch als dritte Fremdsprache initiiert. Auch am WG begrüßte sie früh morgens immer mit einem schwungvollen „Hola“. Als Spanisch- und Englischlehrerin spricht sie beide Sprachen wie Muttersprachen – kein Wunder beim bewegten Lebenslauf der Kollegin. Sie wuchs in Lima (Perú) auf und verbrachte fünf Jahre in Addis Abeba in Äthiopien, wo sie an der Deutschen Schule ihr Abitur machte. Später unterrichtete sie drei Jahre in Arequipa, Perú, dann nochmals drei Jahre in Puerto Montt, Chile. Durch diese Aufenthalte und viele Reisen, darunter auch eine Weltreise wurde sie gewissermaßen zur Weltbürgerin – keine schlechte Voraussetzung für ihr drittes Fach Geographie. Zur Persönlichkeit von Ute Maschmeier-Semrau gehört es, immer klare Standpunkte zu vertreten. Ihre Beiträge in den Diskussionen der Schulleitung werde ich sehr vermissen.

Dr. Thomas Herfurth: Philosoph, Schulhistoriker und mehr

Es gibt keinen Kollegen am Wieland-Gymnasium, der sich besser mit der Geschichte der Schule auskennt als Dr. Thomas Herfurth. Als sich 2012 der Umzug des WG von der Stadt auf den heutigen Standort zum fünfzigsten Mal jährte, war das für ihn Anlass, eine Chronik zu verfassen. „Vom Fachwerkhaus zum Campus, vom Demozug zur Donaufahrt“ ist heute das Standardwerk

zur Schulgeschichte des Wieland-Gymnasiums – spannend und informativ, bestens bebildert. So verlieren wir mit Dr. Herfurths Pensionierung „unseren“ Schulhistoriker. Als Lehrer für die Fächer Deutsch, Geschichte, Ethik und Philosophie kam Dr. Herfurth 2002 ans Wieland-Gymnasium. Ab 2006 leitete er drei Jahre lang die Theater-AG „Schillerlocken“ und brachte mit sehr engagierten AG-Teilnehmern u.a. Schillers „Parasit“ zur Aufführung. Nicht nur sein Äußeres erinnert mich an einen klassischen Philosophen. Dr. Herfurth gelang es, Schülerinnen und Schüler für philosophische Fragestellungen zu begeistern. Bildung über den Bildungsplan hinaus war immer sein Ziel. Bis zur Pensionsgrenze gesund bleiben zu können, war seine Hoffnung. Das wünschen wir ihm nun auch über die Grenze hinaus – und wir freuen uns, wenn er sein historisches „Schul-Wissen“ auch weiterhin zur Verfügung stellt.

Katharina Bickel: Leidenschaft für Musik und Soziales,

Vergangenes Jahr feierte Katharina Bickel ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Eine stolze Leistung. Frau Bickel hatte trotz Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze noch ein Jahr „draufgepackt“ und sie hätte – wenn das rechtlich gegangen wäre - noch gerne ein zweites dazugegeben. Das spricht dafür, dass sie sich zurecht noch nicht reif für den Ruhestand fühlt. Katharina Bickel kam 2003 als Musiklehrerin ans Wieland-Gymnasium. Immer war sie Musikerin aus Leidenschaft; das zeigte sich auch in ihrem großen Engagement im AG-Bereich. Zusammen mit Religionslehrer Lorenz Teidelt sammelte sie in der Vorweihnachtszeit musikalische Schülerinnen und Schüler um sich und erfreute die Schule am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit dem „Stockwerk-musizieren“. Im vergangenen Jahr begründete sie mit diesem Ensemble das „Turmmusizieren“ am selben Tag – trotz widriger Wetterverhältnisse. Als Leiterin der Donaumusik begleitete sie die Gruppe bei zahlreichen Auftritten in und außerhalb der Schule. In den Sommerferien war sie es, die mit ihrem PKW die teuren Instrumente von Auftritt zu Auftritt entlang der Donau beförderte. Dieses Engagement beruhte auf großem sozialem Engagement. Ihr war es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler anderen Freude machen – in Altersheimen und sozialen Einrichtungen. So prägte sie maßgeblich den Aufbau des Sozialen Projekt-fachs „Wir Gemeinsam“ am WG, und viele Partnerschaften zu sozialen Einrichtungen sind ihrem Engagement zu verdanken.

Lorenz Teidelt: Der Gründer der Schulseelsorge am WG

Lorenz Teidelt kann sich in Menschen hineinversetzen, Perspektiven wechseln und durch Zuhören und Rückmeldungen dazu beitragen, persönliche Probleme zu lösen. Teidelt hat als Schulseelsorger nicht nur eine entsprechende Ausbildung in Gesprächs- und Gestalttherapie; er ist persönlich authentisch und nutzt seine Begabungen. Lorenz Teidelt kam als evangelischer Religionslehrer 1989 ans Wieland-Gymnasium. Als kirchliche Lehrkraft wurde er an mehrere Schulen für den Unterricht abgeordnet. In der Folge leitete er auch einen Gesprächskreis. Es

Stellenangebote für Schüler/innen

Wir suchen Helfer/innen bei der Gestaltung von Webseiten. Ein grundsätzliches Verständnis für Webapplikationen und ein Einarbeiten in Joomla werden erwartet (10,- € / Stunde). Außerdem: Ferienarbeiter, die in den großen Ferien stundenweise bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres helfen können (10,- € / Stunde); Fotografen/innen und Filmer/innen, die im kommenden Schuljahr schulische Veranstaltungen begleiten (Bezahlung nach Auftrag); Helfer/innen, die die Erfassung der Stunden beim Sozialen Projekt unterstützen. Kenntnisse in Excel sind nötig (10,- € / Stunde). Interessent/innen melden sich bei Schulleiter Ralph Lange persönlich. Terminvereinbarungen über das Sekretariat. Nachfragen an ralph.lange@wieland-gymnasium.de

*In ganz unterschiedliche Richtungen verabschieden sich vom Wieland-Gymnasium (v.l.) Lorenz Teidelt, Katharina Bickel, Stefanie Brüggemann, Ute Semrau, Peter Junginger, Thomas Herfurth sowie (nicht im Bild) Jessika Kniefelkamp und Andrea Tiebel-Quast.
Foto: Sandra Zubenko*

sei ihm immer wichtig gewesen, Schüler als positive junge Menschen zu begreifen. Ein Höhepunkt seiner Tätigkeit am WG war eine gemeinsame Fahrt mit Schülerinnen und Schülern nach Taizé. Lorenz Teidelt war der erste Schulseelsorger am WG. Viele Aufgaben der heutigen Schulsozialarbeit wurden von ihm wahrgenommen. Er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern des wohl für eine Schule einmaligen Arbeitskreises Trauerbegleitung. Nach den Erweiterungsbauten 2008 engagierte er sich zusammen mit Kathrin Plachetka für die Nutzung des Ruheraums. Lorenz Teidelt freut sich auf seinen Ruhestand. Sein eingeschränktes Sehvermögen erschwerte ihm das Arbeiten zunehmend. Insbesondere freut er sich darauf, „nicht mehr eingetaktet zu sein“.

Andrea Tiebel-Quast: Künstlerin mit Herzblut

Andrea Tiebel-Quast war viele Jahre Kunstlehrerin am Wieland-Gymnasium. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und ist Dozentin an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen. Ihre Leidenschaft für die Kunst übertrug sich immer wieder auf ihre Schülerinnen und Schüler. Projekt- und Kunstausstellungen, die von ihr initiiert wurden, zeigen, dass sie Begeisterung auslösen konnte. Andrea Tiebel-Quast leitete in den vergangenen Jahren zudem sehr erfolgreich eine Kunst-AG. All die Jahre half sie als Künstlerin dem WG, den Kunstunterricht zu schultern. Dafür sind wir sehr dankbar. Freies Schaffen und Unterrichten ergänzten sich bei ihr bestens.

Stefanie Brüggemann: Religionslehrerin mit großer Präsenz

Stefanie Brüggemann arbeitete seit 2007 als katholische Religionslehrerin am Wieland-Gymnasium. Seit vielen Jahren unterrichtete sie wöchentlich vier Stunden. Frau Brüggemann ist hauptberuflich Pastoralreferentin der katholischen Kirche. Nach diesem Schuljahr hat sie wieder mehr „Luft“, um sich auf die vielfältigen Aufgabenbereiche im kirchlichen Dienst zu konzentrieren. Trotz ihres geringen Deputats am WG war sie sehr präsent: in Konferenzen, im Arbeitskreis Trauerbegleitung und bei der Gestaltung der Schulgottesdienste. Hier freuen wir uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Für das große Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler herzlichen Dank.

Jessika Kniefelkamp wechselt nach Bad Buchau

Jessika Kniefelkamp wird auf ihren Wunsch zum kommenden Schuljahr ans Progymnasium Bad Buchau an ihren Wohnort versetzt. Frau Kniefelkamp wechselte 2010 vom Carl-Laemmle-Gymnasium in Laupheim ans WG. Mit ihren Fächern Deutsch und Englisch war sie oftmals Klassenlehrerin; sie hat diese Funktion vorzüglich wahrgenommen. Aber auch die Hinführung zum Abitur war bei ihr in besten Händen. 2012 wurde sie zur Ausbildungslehrkraft für Referendare bestellt. Wir beneiden das Progymnasium um eine tolle neue Lehrkraft.

Alles Gute für die scheidenden Kollegen! Ralph Lange



S C H U L P R O J E K T

Zweijähriges Europaprojekt „Erasmus+“ findet Abschluss in Schweidnitz

Vom 2. bis zum 8. Juni trafen sich die Projektpartner des „Erasmus+“- Schulprojektes EXRECO (explore, research, communicate) in Biberachs Partnerstadt Schweidnitz.

Von Seiten des Wieland-Gymnasiums nahm Schulleiter Ralph Lange am Abschlusstreffen teil. Auf der Tagesordnung standen vor allem Gespräche über das zurückliegende Projekt. Ein umfangreiches Besuchsprogramm, das von der polnischen Partnerschule organisiert wurde, ergänzte das Treffen.

EXRECO beschäftigte sich mit der Förderung der MINT-Fächer und Angeboten an den teilnehmenden Schulen aus Oslo (Norwegen), Cento (Italien), Riga (Lettland), Schweidnitz (Polen) und Biberach. Das Projekt ermöglichte drei Organisationstreffen in verschiedenen Ländern sowie fünf Austauschtreffen mit Schülern aller Partnerschulen. Es wurde mit insgesamt über 100.000 Euro von der EU gefördert. Antragstellende Schule war das Wieland-Gymnasium Biberach.
Ralph Lange

unsere Schule lebt!

+ + + + + news + + + news + +



Kunstaussstellungen in Häring- und Weberhaus zeigen Schülerwerke

„Wer bin ich?“ Vielseitige Arbeiten zu dieser und anderen Fragen des Lebens stellten die Schülerinnen und Schüler des Neigungsfachs Bildende Kunst (St.12) im Hugo-Häring-Haus aus. Die Endausstellung des Abiturskurses mit dem Titel „PizzArt“ lieferte interessante Antworten für kunsthungrige Betrachter. Im Weberhaus zogen die Schüler der Klassen 10 eine formen- und farbenfrohe Zwischenbilanz ihres Kunstprofilunterrichts. Die Ausstellung „Drei Jahre Kunst“ läuft noch bis zum 19. Juli. Klaus Hahn

Konzertlösungen für Schulprojekt in Nigeria gespendet

Das vom Wieland-Gymnasium initiierte Konzertprojekt „Jazz in Mass“ mit Chorkonzert und Konzertgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche begeisterte nicht nur die zahlreichen Zuhörer; auch ein wichtiges Hilfsprojekt profitierte von der Kooperation der WG-Chöre mit dem Chor des Progymnasiums Bad Buchau, dem Jugendchor VoiceLab, der Landesakademie Ochsenhausen, dem Jazzchor Biberach, dem Clara Vetter Trio und der Schlagzeugschule Rhythmpoint Laupheim. Konzerteinnahmen und Kollekte ergaben einen Gesamterlös von 3.600 Euro für das Schulprojekt „Ugwaku“ in Nigeria. Marion Weigele / Klaus Hahn

Jugend trainiert

Die Volleyballmannschaft Mädchen WK IV hat sich nach spannendem Wettkampf in Wilhelmshausen als zweiter Sieger erfolgreich für das Landesfinale qualifiziert. Es ist das höchste erreichbare Finale in dieser Spielklasse; hier treffen Sportlerinnen aus den Regierungsbezirken Tübingen, Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg aufeinander. Ellen Röhrig



Literaturkurs schreibt und zeigt Buchrezensionen

Osiander-Geschäftsstellenleiterin Sibylle Burkhart präsentierte gemeinsam mit den Schülerinnen Sandra Zubenko, Pia Stenkamp, Anna Angele und Nicole Müller (v. l. n. r.) die im Literaturkurs

(Stufe 11) des Wieland-Gymnasiums verfassten Rezensionen ausgewählter Lieblingsbücher, die im ersten Obergeschoss der Buchhandlung Osiander ausgestellt wurden. Der von Julia Maier geleitete Literatur-Kurs macht sich gern Gedanken über fiktionale Geschichten und deren vielfältige, vielschichtige Geschehnisse, wie auch deren Hintergründe, die manchmal erst erforscht werden müssen. Diesmal sollten Eindrücke und Erfahrungen, die bei der Wahl der Lieblingsbücher gemacht wurden, kreativ und mit viel Spaß aufgeschrieben und später zunächst mit dem Rest des Kurses und dann mit der Öffentlichkeit geteilt werden – in der Hoffnung, dass das eigene Lieblingsbuch vielleicht jemanden genauso bewegt, wie einen selbst. Eggert / Grigorjan / Hahn, Foto: Julia Maier



Salamanca-Fahrt

Die Spanischschüler der Klasse 10 waren auf Studienfahrt in Salamanca und Madrid. Neben dem Besuch der berühmten Kathedrale, der Teilnahme am Unterricht an einer salmantinischen Schule (Maestro Avila) und der Besichtigung einer der ältesten Universitäten Europas kam natürlich auch der kulturelle Aspekt in Form der Besichtigung und Verköstigung in einer Ibérico-Schinkenfabrik nicht zu kurz. In Madrid standen unter anderem der Königspalast, die Plaza Mayor, das Fußballstadion Santiago Bernabeu und der Circulo de Bellas Artes auf dem Programm. Text und Foto: J. Hernandez Notario

Start Up

WG-Schüler erreichen den 2. Platz im Start-Up BW Elevator Pitch Landesfinale: Edwin Daitche, Robin Göppert und Tobias Welti (alle Stufe 11) gingen beim Halbfinale des Start-Up BW Elevator Pitch 2018/19 mit ihrer Geschäftsidee rund um den Schutz von Bienenvölkern als Sieger hervor. Damit zogen sie ins Landesfinale des vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ins Leben gerufenen Existenzgründerwettbewerbs. Nachdem sie bereits im Dezember 2018 am WG an einem Start-Up

Workshop mit ihrer Gründungsidee überzeugen konnten, mussten sie nun ihr Projekt in Schwäbisch Gmünd auf der Freilichtbühne der Remstal Gartenschau vor einer hochkarätigen Jury vorstellen und sich mit den Siegerteams der Region Südwürttemberg messen. Jens Hoffmann / Klaus Hahn

Erfolgreich beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zehn Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen in den Wettbewerbssprachen Englisch, Französisch und Spanisch teil. Die Teilnehmer/innen stellten sich hierbei anspruchsvollen Aufgaben in den Kompetenzbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Landeskunde, Wortkunde, kreatives Schreiben und freies Sprechen in Form eines selbst erstellten Videos. Bundesurkunden für die erfolgreiche Teilnahme erhielten Janika Göpper, Raphael Grimm, Robert Kalve, Lynn Keese, Moritz Ladenburger, Nora Luma, Nathalie Martyres, Yule Mayer, Marc Obrecht und Martina Rätz. Besondere Auszeichnungen in Form von Landespreisen erhielten Martina Rätz (1. Landespreis Französisch für herausragende Leistungen) und Moritz Ladenburger (2. Landespreis Spanisch für sehr gute Leistungen). Nina Dewor

Wiedersehen und Abschied beim USA-Austausch

Begleitet von ihren Lehrerinnen Jennifer Lane und Jill Tweedy besuchten 24 amerikanische Schülerinnen und Schüler der Collins Hill High School in Suwanee (Georgia) ihre WG-Austausch-Schüler mit deren Lehrern Susi Braig und Ralf Hohl. Die Jugendlichen hatten sich schon im Herbst in den USA kennengelernt und freuten sich auf gemeinsame Erlebnisse in und um Biberach. „I will always remember“, so begannen die amerikanischen und deutschen Schüler beim Abschiedsfest eine Vielzahl an Erlebnissen, Impressionen und lustigen Begebenheiten zu schildern, die diesen Austausch zu einer besonderen Erfahrung für sie gemacht haben.

Mit dem Besuch der 10. Schülergruppe in Biberach wurde aber auch Collins-Hill-Lehrerin Jill Tweedy verabschiedet, die 1999 den Schüleraustausch mit auf den Weg gebracht und seitdem mit sehr viel Engagement, Herzblut und Energie begleitet hat. Schulleiter Ralph Lange und die Lehrerinnen und Lehrer, die diesen Austausch in den letzten Jahren durchgeführt haben, bedankten sich bei der Verabschiedung sehr herzlich für Jill Tweedys Einsatz und würdigten die Bedeutung ihrer Arbeit. Susi Braig / Klaus Hahn



Bei ihrem schon heiß ersehnten Abi-Gag entführten die Abiturientinnen und Abiturienten ihre Mitschüler und Lehrer in eine mittelalterliche Welt voller spannender Spiele und toller Kostüme.
Text: Hahn, Fotos: Julia Maier

A B I T U R 2 0 1 9 A M W G

In diesem Schuljahr legten 84 Schülerinnen und Schüler am Wieland-Gymnasium das Abitur ab. Einmal wurde die Traumnote 1,0 erreicht. Der Gesamtnotenschnitt aller Abiturienten lag bei hervorragenden 2,2. Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schüler ganz herzlich zum gelungenen Abschluss ihrer Schullaufbahn am WG!

Biberach an der Riß: Carla Marie Branz; Marie Louisa Rita Braunger; Dora Brüggemann; Franziska Tabea Fischer; Niklas Forderer; Melica Gehlsen Lorenzen; Carmen Dorothee Gils; Max Tilo Goletz; Lara Gülen; David Joel Harfmann; Stefanie Isenko; Emil Jakob; Gwendolyn Janku; Jonathan Kern; Karsten Kliemank; Katrin Melina Koitzsch; Lukas Kopf; Tom Körner; Emely Kottisch; Kathrin Anne Krämer; Niels Kristiansen; Anna Dorothea Kucharczyk; Yasin Louati; Hannes Lorenz Vincen Lutz; Jonas Michael Pieper; Madeleine Aimée Prestle; Erik Torbjörn Raumel; Judith Marie Daniell Riotte; Dimitri Rudolf; Karina Sadkov; Mirac-Eren Sahin; Tim Scherff; Alexander Schmid; Johanna Stockburger; Andreas Welti; Leander Maximilian Wieland; Sophia Marie Wille; Nina Jasmin Flauger; Alina Klotz

Mettenberg: Rosa Adrian; Henry Fütterling; Felix Martin Sättele

Ringschnait: Lasse Jon Steinmayer; Fabian Werner

Rißeßg: Nils Arne Dentler; Ingo-Jan Köslar; Florian Benedikt Vögele

Stafflangen: Osane Tirza Hanna Hackel

Attenweiler: Salomon Daniel **Bad Schussenried:** Julia Becker; Lara Bücheler; Milena Maier; Andreas Senciuc **Ehingen:** Seyma Duygu **Ehingen/**

Munderkingen: Lisa Marlene Biegert **Hochdorf/Unteressendorf:** Lara

Mischke; Katrin Wahle **Ingoldingen/Muttenweiler:** Andreas Zeh **Masel-**

heim/Laupertshausen: Sabrina Yasmin Schelkle **Mittelbiberach:** Jonas Jan-

ko; Ellen Sophie Maucher; Lea Andrea Romer; Timon Johannes Rosenbrock;

Katharina Schmid; Philipp Schwarz; Laura Tandaric **Mittelbiberach/Reute:**

Luca Joshua Sörgel **Oberstadion:** Lisa Marie Marr; Leon Hilbig **Schemmer-**

hofen: Marius Rothenbacher **Schemmerhofen/Schemmerberg:** Maria

Sol Breuer **Ummendorf:** Annika Caroline Brüstle; Lara Kuhn; Benedikt

Johannes Speh; Sophia von Olnhäusen; Nicole Waibel **Warthausen:**

Katharina Block; Simon Gregor Fuchs; Caroline Krech; Nicolas Rück; Lisa

Marie Skamira **Warthausen/Birkenhard:** Anna Sophie Iovino Carina Kibler

Warthausen/Herrlishöfen: Pia Marie Schmid **Warthausen/Oberhöfen:**

Lara Marie Diesch; Alina Maria Wenger

Auch in diesem Jahr konnten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen über Preise freuen:

Hilde-Frey-Stadtschulpreis

Dora Brüggemann

Hilde-Frey-Sonderpreis

Judith Riotte

Scheffelpreis

Pia Schmid

Preis der Wolfgang G. Brunner-Stiftung

Ellen Maucher, Judith Riotte

Französisch-Preis Stadt Biberach

Anna Iovino, Nina Flauger und Lena Romer.

Matthias-Erzberger-Preis der Stadt Biberach

Geschichte: Luca Sörgel

Gemeinschaftskunde: Judith Riotte

Preis der Deut. Physikalischen Gesellschaft

Lara Diesch

Preis der Deut. Mathematiker-Vereinigung

Osane Hackel, Luca Sörgel

Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Dora Brüggemann

Ferry-Porsche-Preis

Dora Brüggemann

Schulpreis Ökonomie

Andreas Zeh

VfS Abiturpreis

Andreas Zeh, Philipp Schwarz

Paul-Schempp-Preis der evang. Landeskirche

Lisa Skamira

Zonta Club Oberschwaben

Katrin Melina Koitzsch

Kunstpries der Agnes und Alex-Wetzels-

Stiftung

Lara Mischke



Alle diesjährigen Abiturienten. Foto: M. Krämer



SCHULBUDGET

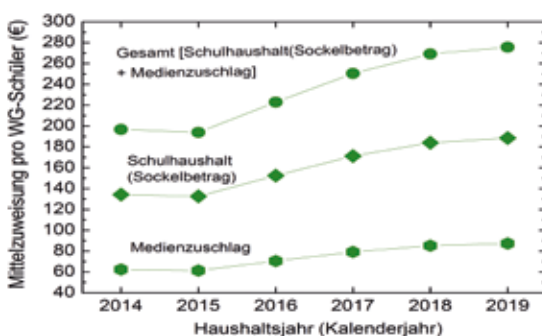
... schafft beste Voraussetzungen für zeitgemäße allgemeine Bildung

Die Stadt Biberach und das Land Baden-Württemberg teilen sich die Kosten für den Schulbetrieb am Wieland-Gymnasium. Das Land finanziert die Lehrkräfte, die Stadt als Schulträger den Schulhausbau und die sächliche Ausstattung. In mehreren WG-aktuell-Beiträgen wurde die Unterstützung des Wieland-Gymnasiums durch den Schulträger behandelt, heute geht es um das Schulbudget.

Der Schulträger wird vom Land finanziell unterstützt, etwa durch Sachkostenbeiträge. In Biberach gibt der Schulträger Stadt diese Beiträge mit einem prozentualen Anteil an die einzelnen Schulen weiter; sie sind ein Sockelbetrag für den Schulhaushalt. Hinzu kommt ein zweckgebundener Medienzuschlag für IT- und Medien-Ausstattung. Somit fließen ca. 32% des Sachkostenbeitrages des Landes in das Schulbudget des Wieland-Gymnasiums. Vom Schulbudget bestreitet das Wieland-Gymnasium die Ausgaben für den laufenden Betrieb, also Lernmittel, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen, schulische Angebote und vieles mehr. Auch Teile der Klassenraumausstattung wie Dokumentenkameras und Laptops sind vom Schulbudget zu schulern.

Die Grafik zeigt die zeitliche Entwicklung der Mittelzuweisungen ans Wieland-Gymnasium aus dem Stadthaushalt der letzten 6 Jahre. Das Gesamtbudget pro Schüler ist die Summe aus Medienzuschlag und Schulhaushalt-Sockelbetrag. Die gute, aber auch notwendige finanzielle Unterstützung des Wieland-Gymnasiums durch den Schulträger trägt entscheidend dazu bei, eine zeitgemäße allgemeine Bildung zu ermöglichen. Der Elternbeiratsvorstand ist sehr dankbar dafür.

Rudi Brüggemann



Im Auto bis an die Schulbank?

Das tägliche Verkehrschaos vor der Schule könnte entschärft werden

Jeden Morgen das gleiche Bild: Zwischen 7:10 und 7:25 Uhr herrschen Chaos und Ausnahmezustand an der Kreuzung Adenauerallee/Rollinstraße/Saudengasse vor dem Haupteingang zum WG-Schulhof - nicht nur, aber auch wegen der Eltern, die ihre Sprösslinge mit dem Auto bis zum Schultor bringen. Dabei ließe sich die Situation durch einige einfache Verhaltensänderungen deutlich entschärfen.

Von der südwestlichen Ecke der Kreuzung und aus hat man einen perfekten Blick auf das Geschehen. In der „Rush-Hour“ vor der ersten Stunde kommen ein Dutzend Busse aus allen Richtungen über diese Kreuzung. Dazu der normale Berufsverkehr auf der Rollinstraße. Dann die Schüler selbst: die Busschüler, die über den Zebrastreifen in Richtung Gymnasien gehen und die Radfahrer, von denen gerade die älteren die Straßenverkehrsordnung eher freier interpretieren und zum Teil wie Kamikazeflieger zwischen den Fußgängern und Autos auf Bürgersteig, Radweg und Straße dahinschießen. Und natürlich die Eltern, die ihre Kinder am liebsten in den Schulhof oder an die Schulbank fahren würden...

Trotz der sommerlichen Witterung, bei der deutlich weniger Schülerinnen und Schüler mit dem Auto gebracht werden als an regnerischen Tagen, kann man mindestens ein halbes Dutzend Beinahe-Unfälle beobachten: Autos, die beim Rückwärtsausparken aus den Parkbuchten Fahrradfahrer übersehen; Autotüren, die ohne Rücksicht auf Radfahrer aufgerissen werden; Linksabbieger, die nicht auf den Gegen- oder Querverkehr achten. Es ist ein Wunder, dass trotz alledem recht wenig passiert und bislang zum Glück kein Schüler wirklich ernsthaft verletzt worden ist.

Damit das hoffentlich auch so bleibt, bittet der Elternbeiratsvorstand dringlichst:

- Überlegen Sie sich, ob Sie Ihr Kind wirklich mit dem Auto zur Schule bringen müssen. Rad- oder Busfahren sind auch bei schlechterem Wetter eine gute Alternative.
- Lassen Sie Ihr Kind entweder an der Bushaltestelle vor dem Landratsamt oder auf dem Parkplatz der Saudengasse aussteigen und fahren Sie nicht in die Adenauerallee ein.
- Befahren Sie die Adenauerallee nur in eine Richtung - keine Wendemanöver!
- Bleiben Sie parallel zur Fahrbahn stehen und nutzen Sie die Parkbuchten nicht - so vermeiden Sie Rückwärtsfahren in unübersichtlicher Situation.
- Radfahrer: Bitte auf angepasste Geschwindigkeit achten, besonders wenn man sich den Raum mit anderen Fahrradfahrern und Fußgängern teilt. Und immer daran denken, dass man der eine Radfahrer sein könnte, den ein Autofahrer im Chaos auf der Kreuzung übersieht! Ach ja, die Pflicht zum Anhalten am Zebrastreifen gilt auch für Radfahrer...
- Fußgänger: natürlich fühlt man sich im Pulk sicher, aber trotzdem muss auch jeder einzelne Fußgänger auf die Verkehrssituation um sich herum achten - und sollte beim Zebrastreifen nicht blind darauf vertrauen, dass jedes Fahrzeug stehenbleibt. Gerade Radfahrer tun das ja oft bekanntlich nicht.

Text und Foto: Thomas Fox



Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Verlässlicher Partner bleiben

Förderverein hat gewählt - Vernetzung zu den Ehemaligen intensivieren

Zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des Wieland-Gymnasiums am 8. April gehörten auch die Vorstandswahlen. Neu im Vorstand sind Andrea Bleher (die auch neue Elternbeiratsvorsitzende ist) und Rudolf Brüggemann. Rüdiger Nestle, Gottfried Schönberger und Ulrich Bubeck wurden im Amt bestätigt, Schulleiter Ralph Lange wird dem Gremium auch weiter kraft Amtes angehören. Die bisherige Vereinsvorsitzende Maria Schiller wird dem neuen Vorstand nicht mehr angehören (wir berichteten in der letzten Ausgabe). In der anschließenden Vorstandssitzung wurde Ulrich Bubeck zum neuen Vorsitzenden gewählt. Rüdiger Nestle ist Kassier und stellvertretender Vorsitzender, Gottfried Schönberger wird sich in bewährter Weise um die Betreuung der Ehemaligen kümmern. Rudolf Brüggemann wurde zum Schriftführer gewählt.

Namens der Schule, des Elternbeirats und Fördervereins bedankten sich Ralph Lange, Andrea Bleher und Ulrich Bubeck bei Maria Schiller für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Fördervereins. „Maria Schiller hat das Wieland-Gymnasium über viele Jahre und in verschiedenen Funktionen unterstützt und mitgeprägt, wofür wir als Schule sehr dankbar sind“, sagte Schulleiter Lange. „Seitens des Elternbeirats bedanken wir uns vor allem für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die in vielem gute und pragmatische Lösungen ermöglicht hat“, ergänzte Andrea Bleher. „Der Förderverein verdankt Maria Schiller viel. Sie hat ihm Struktur und Handlungsfähigkeit gegeben. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen hat sie die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren deutlich gesteigert, so dass der Verein heute gut aufgestellt ist und wichtige Unterstützung leisten kann“, fügte Ulrich Bubeck hinzu.

Für den neuen Vorstand sieht es Ulrich Bubeck als erste Herausforderung, die Lücke zu füllen, die die bisherige Vorsitzende hinterlässt und für Schule, Elternbeirat und die WG-Familie weiter ein verlässlicher Partner zu bleiben. Als Ziele hat sich der Verein außerdem gesetzt, gemeinsam mit Schule und Elternbeirat Ideen zur weiteren Vernetzung und Einbeziehung der Ehemaligen zu entwickeln und die Mitgliederzahl weiter zu steigern. „Wir glauben, dass Schule und Ehemalige davon profitieren, wenn wir ihnen Möglichkeiten anbieten können, weiter Teil der WG-Familie zu bleiben. „Die jährliche Hockete und die Berichterstattung über Ehemalige sind dazu erste Schritte in die richtige Richtung“, sagte Ulrich Bubeck.

Die offizielle Verabschiedung von Maria Schiller wird im Rahmen der traditionellen WG-Hockete am Samstag, 13. Juli (vor dem „Antrommeln“ des Schützenfestes), stattfinden.

Ulrich Bubeck



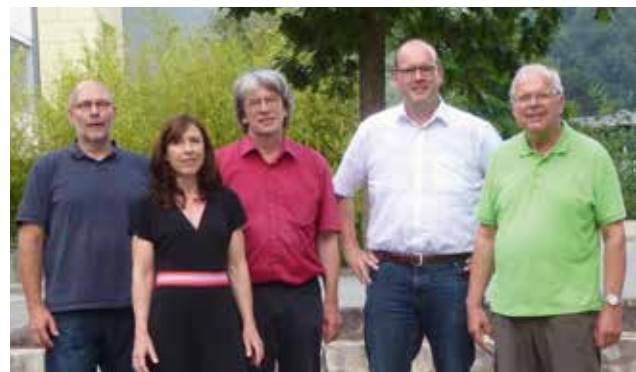
Ulrich Bubeck ist seit vier Jahren Elternvertreter und seit zwei Jahren im Vorstand des Fördervereins. Er ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder, die ab dem neuen Schuljahr allesamt am Wieland Gymnasium sind. Der gebürtige Stuttgarter arbeitet als Rechtsanwalt in Laupheim. In seiner Freizeit liest und kocht er gerne und spielt leidenschaftlich gerne Fußball.

FRÜHER + HEUTE + MORGEN

Ulrike Drißner (WG-Abi 1982), Tochter von Studiendirektor Wolfgang Drißner, studierte Germanistik und Geschichte, arbeitete als Dozentin für das Goethe-Institut in Tel Aviv, Warschau und Athen und ist seit 2015 Leiterin der Spracharbeit in Seoul. Überrascht hat sie, dass man in Südkorea mit Englisch nicht weit kommt. Beeindruckt hat sie ein unkomplizierter, pünktlicher Nah- und Fernverkehr mit einfachen Preisstrukturen. Die Gesellschaft sei stark von Traditionen geprägt und eher verschlossen. Ihre Arbeit ermöglicht es, den ostasiatischen Raum zu bereisen. Besuche in Japan, Taiwan und China absolvierte sie bereits, Nordkorea könnte folgen. Oft wird sie gefragt, wie die deutsche Einheit abgelaufen sei.

Verena Fürgut (WG-Abi 2005), bisher persönliche Referentin von OB Zeidler, ist jetzt Amtsleiterin für Bildung, Betreuung und Sport und damit auch fürs WG zuständig.

Gerd Kniehl (WG-Schüler), Stoney Creek, Ontario, wurde im Hotelgewerbe vom Koch zum Manager. Bis zur Pensionierung widmete er sich der Großverpflegung in Betrieben. Er war u.a. für die Winter-Olympiade in Vancouver zuständig, mit 10.000 Essen pro Tag. Seine Karrierestufen: Kochlehre im Schwarzwald, Hotelkaufmannslehre in Lindau, Hotelsprachenschule in der Schweiz, namhafte Posten in London, Johannesburg, Durban, Berlin, Edmonton/Kanada (nach der Auswanderung), bei Holiday Inn in Ottawa. Als Hoteldirektor traf er mehrere Premierminister Kanadas.



Der neue Vorstand des WG-Fördervereins (von links): Rüdiger Nestle (Kassier, stellv. Vorsitzender), Andrea Bleher (Elternbeiratsvorsitzende), Rudolf Brüggemann (Schriftführer), Ulrich Bubeck (Vostzender), Gottfried Schönberger (Betreuung Ehemalige).
Foto: Ralph Lange

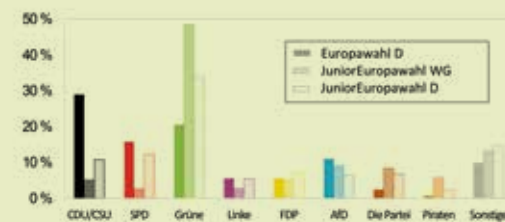


Foto: Klaus Hahn

JUNIORWAHL ZUR EUROPAWAHL

An der bundesweit angebotenen und von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Juniorwahl zur Europawahl 2019 nahmen 2.760 Schulen teil. Am Wieland-Gymnasium organisierten die Junior-Europabotschafter unter Anleitung von Gk-Lehrer Volker Arnold den Probe-Wahlgang.

„Wahlberechtigt“ waren die Klassen 10 und 11, die in geheimer Wahl ihre Stimme für die deutschen Vertreter im Europaparlament abgeben konnten.



Die Juniorwahl bot eine handlungsorientierte Ergänzung zu den vor allem im Gemeinschaftskundeunterricht besprochenen Europa-Themen. Text: Klaus Hahn, Grafik: Thomas Fox

N A M E N

Marion Weigele wurde als Abteilungsleiterin zur Studiendirektorin ernannt. Ebenfalls zu Studiendirektorinnen ernannt wurden Daniela Bernlöhr (Fachberaterin NWT) und Melanie Joos (Fachberaterin Sport). Alexander Diesch wurde als Beauftragter für die Donaufahrt zum Oberstudienrat ernannt. Außerdem gratulieren wir Tobias Kaiser zur Eheschließung!

Aus familiären Gründen verlassen Claudia Punke (bisher in Elternzeit) und Nina Puza (bereits abgeordnet) das WG in Richtung Isny bzw. Ochsenhausen. Ihr Referendariat am WG erfolgreich abgeschlossen haben: Demet Altinok, Christian Müller, Michael Müller, Beate Rüppel, Florian Ruf und Katrin Scheffold. Alles Gute für die Zukunft!

Finanzielle Unterstützung bei Klassenreisen

Schullandheim, Klassenfahrt, Schüleraustausch, Donaufahrt - immer wieder müssen von den Eltern größere Summen für schulische Reisen ausgegeben werden. Nicht allen fällt das leicht. Die Schulleitung kann Familien unterstützen: durch einen finanziellen Beitrag, durch Ratenzahlung oder Hilfe von anderen Unterstützungsfonds wie dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes. Zunächst genügt ein formloser Antrag, entweder direkt an Schulleiter Lange oder über die Schulsozialarbeiter. Die Teilnahme an einer Klassenreise soll nicht an der finanziellen Situation der Familie scheitern! Weitere Informationen:

<https://wieland-gymnasium.de/index.php/service/hilfen/finanzielle-hilfe>

ERGÄNZUNGSANGEBOTE

Auch im kommenden Schuljahr kann das Wieland-Gymnasium den Schülern wieder abwechslungsreiche Ergänzungsangebote (Klassen 5 – 12), eine Vielzahl an Förderkursen sowie unsere Hausaufgabenbegleitung (Klassen 5 – 7) anbieten. Bei begrenzter Teilnehmerzahl entscheidet das Los. Eine Anmeldung ist verpflichtend für das gesamte Schuljahr. Jede/r Schüler/in muss verpflichtend entweder in Klasse 5, 6 oder 7 an einem Neigungskurs (mit N gekennzeichnet) teilnehmen. Schüler und Eltern sollten dies bei der Buchung berücksichtigen. Die Teilnahme wird im Zeugnis vermerkt.

Alle Angebote können ab 26. Juli auf der Homepage eingesehen werden. Sie werden außerdem am ersten Schultag auch in Schriftform im Informations-Heft „Ergänzungsangebote und Informationen für den Schuljahresbeginn“ an alle Schüler/innen ausgegeben. Wichtig für Eltern: Sie müssen ihrem Kind den Abschnitt auf der letzten Seite des Heftes in jedem Fall (egal ob eine Buchung vorgenommen wird oder nicht) unterschrieben für die jeweiligen Klassenlehrer mitgeben.

Das Buchungsportal auf der WG-Homepage ist in der Zeit vom **26. Juli, 12 Uhr bis 13. September, 12 Uhr** geöffnet. Zur Buchung sind diese Angaben nötig: Benutzername (Eltern); Kennwort (wird mit dem Zeugnis ausgegeben). Buchungen in Papierform bitte nur in Ausnahmefällen vornehmen. Die Schule freut sich auf viele Buchungen.

Ralph Lange / Ute Walther

TERMINE

- 22.7.19**
Bücherrückgabe
- 23.7.19**
Charity-Lauf (Kl. 7-8)
- 24.7.19**
Pädagogischer Tag
(Thema: Digitalisierung)
- 25.7.19**
Wander- / Aufräumtag
- 25.7.19**
18:30 Empfang ÖPR,
anschließend Abschlusskonferenz und Kollegenabend (Mensa)
- 26.7.19**
1. St. Ökumenischer Gottesdienst (St. Martin)
- 4. Stunde Zeugnisausgabe, Unterrichtsende 10:50 Uhr
- 26.7.-13.9.19**
Wahl Ergänzungsangebote u. Hausaufgabenbegleitung (online)
- 27.7.- 10.9.19**
Sommerferien
- 30.7.- 7.8.19**
Donautanzfahrt
- 11.9.19 (Mittwoch!)**
8:15 Unterrichtsbeginn für Klassen 6-12, Beginn der Hausaufgabenbegleitung
- 12.9.19**
8:00 Begrüßungsgottesdienst für neue 5er (Aula), anschließend (9:00) Einschulungsfeier (Aula)

Weitere Termine auf:
www.wielandgymnasium.de

I M P R E S S U M

Herausgeber: Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.
Erscheinung: 3mal jährlich
Kontaktadresse: Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Fon 07351/51392 Fax 07351/51394
wieland-gymnasium@biberach-riss.de
www.wieland-gymnasium.de

Redaktion:
Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Peter Junginger
Thomas Fox

Design:
Corinna Dintheer

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01